



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Sonne oder Regenwolke (20D_0001)

Autor*in: Kolbe, Niklas

- 1 Beide Schüler sind in der 1. Klasse. S1 zeigt Verhaltensauffälligkeiten und hat Sprachfehler. S2 ist
2 geistig behindert. Beide sind öfter bei der Sozialarbeiterin an der Schule und haben soziales
3 Kompetenztraining. So auch diese Stunde.
4
5 **Anwesende:** Schulsozialarbeiterin: SA; Schüler*in: S1, S2
6 **Ort:** soziales Kompetenztraining, Schule
7 **Situation:** Im Raum anwesend sind die beiden Schüler und die Sozialarbeiterin. Alle sitzen an einem
8 großen Tisch. Die Schüler haben vor sich ein Blatt liegen, auf diesem sind vier unterschiedliche
9 Situationen abgebildet und sie sollen einschätzen, ob diese Situation schön (Sonne ankreuzen) oder
10 unschön/ unangenehm (Regenwolke ankreuzen) ist.
11
12 SA (spricht bewegt): „Und da würde ich gern von euch wissen, ob das eine angenehme oder
13 unangenehme Situation ist. Und das müsst ihr natürlich entscheiden und eine angenehme Situation
14 mit der Sonne ankreuzen und eine unangenehme Situation mit der Regenwolke ankreuzen. Und für
15 eine schöne Situation müsst ihr was ankreuzen? Die Sonne oder die Regenwolke?“
16
17 Es herrscht kurz Stille, währenddessen holt S1 seinen Stift vor und bearbeitet die Aufgaben, dabei
18 fläzt er auf dem Tisch.
19
20 SA: „S1? S1, Moment ich habe noch nichts gesagt von anfangen.“
21
22 S2 spricht dazwischen: „S2 warte, wir hören erst SA zu.“, und klopft ganz leicht auf dem Tisch im
23 Rhythmus ihres Sprechens.
24
25 SA: „Genau wir hören erst zu und fangen noch nicht an.“
26
27 S1 hat sie dabei nicht angeschaut und weiter am Blatt gearbeitet.
28
29 SA: „S1 setzt du dich mal ordentlich hin und legst den Stift weg.“, nimmt ihm den Stift weg und legt
30 ihn auf den Tisch. „Guck mich mal an und setz dich ordentlich hin.“
31
32 S1 rollt die Augen.
33
34 SA: „Du musst hier nicht halb schlafen.“
35
36 S2 lacht leise.
37
38 S1 schließt die Augen und macht Schnarchgeräusche.



- 29 SA: „Ne setz dich mal ordentlich hin.“
- 30 S2 sitzt sehr gerade und sagt freudig: „Ich sitze ordentlich.“
- 31 S1 setzt sich halbwegs gerade hin.
- 32 Daraufhin schaut SA ihn an und fragt: „So du hast ja schon mal angefangen, deshalb frage ich dich
33 jetzt, ist das eine schöne Situation?“, und zeigt dabei auf Situation 1.
- 34 S1: „Nein.“, und schüttelt den Kopf.
- 35 SA: „Das ist keine schöne Situation. Was würdest du denn da ankreuzen die Sonne oder die
36 Regenwolke?“
- 37 SA konnte kaum den Satz aussprechen, da antwortet S1: „Hie Hegenwolke.“
- 38 SA: „Die Regenwolke? Aber die Regenwolke ist für eine Situation die nich so schön is.“
- 39 [kurze Sprechpause]
- 40 S1 entgegnet gleich: „Hie is au nich schön.“
- 41 SA: „Die is auch nicht schön, also umkreist du was?“
- 42 S1: „Hie Regenwolke.“